

	<p>Objekt: Hochfrequenz-Apparat Tefra (rot)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde), Komplette Sets, Augenheilkunde Objekte</p> <p>Inventarnummer: BPV026</p>
--	---

Beschreibung

Tefra-Hochfrequenz-Apparat: Netzgerät und zentralem Bedienungsknopf im Kunststoff-Gehäuse, medico-weiß, mit Anschlusskabel und kompletter Ausstattung von Elektroden aus Glas, in einem schwarzen Kunstleder-bespanntem Koffer, innen mit weinrotem Filz ausgekleidet. Beschläge intakt, weiße Farbspur am Deckel. Die Arterien-Bürste mit einer Grundplatte aus Bakelit weist an mehreren Elektroden bräunliche Verfärbungen auf, die auf entsprechenden Gebrauch hinweisen.

Mit Begleitbuch (b), blaue Einbandseite (Paperback), 55 Seiten, zwei weiteren Prospekten (c) (d) sowie einer ausklappbaren Elektroden-Übersicht (e). Die im Koffer vorhandenen Elektroden sind teilweise nicht darin zu fixieren.

Beachtenswert: die mit einem Ballon versehene Nasen-Elektrode in Form einer Gabel.

2020 wirbt die Firma Tefra für ihre Hochfrequenzgeräte mit dem Slogan: "Schonendes Naturheilverfahren durch Einsatz hochfrequenter Ströme zur Förderung oder Auslösung der Selbstheilung des Körpers." Hochfrequenzgeräte werden auch als HFR (=high-frequency radiation)-Devices, bezeichnet.

Zu beachten ist, dass dies neuere Gerät mit den alten Geräten wie dem Geissler Duplosan (BPV001) keine Ähnlichkeit hat, die Wirkung ist auch nicht dieselbe (mündliche Aussage).

Neuere pflegehistorische Forschungen, basierend auf der Biographie zu einem "Barbier-Friseurs" und einer Krankenschwester, einschließlich der Anwendung durch approbierte

Ärzte, belegen die Anwendung dieser Technik über Berufsgruppen hinweg in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Größere Geräte wurden auch im Krankenhaus angewendet. Es handelt sich im Hinblick auf die Medizin, die Pflege, das Heilpraktikerwesen und die Laien- bzw. Selbstbehandlung um ein hybrides Objekt (siehe Schlegelmilch 2022).

(Einordnung Begleitbuch BPV026b unter "-DT" (Diverse Therapieformen))

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Metall, Kunststoff (z.B. Bakelite), Kunstleder, Filz
Maße:	41x13x27 cm (Außenmaße BxHxT)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Tefra Hochfrequenz Apparate Rudolf Messerschmidt GmbH
	wo	Berlin

Schlagworte

- Durchblutung
- Elektrischer Strom
- Hochfrequenz
- Hochfrequenzgerät
- Nasengabel
- Violet Wand

Literatur

- Sabine Schlegelmilch (2021): Barber-Surgeons, Nurses, Midwives: Cupping and the “Violet Ray” in the Everyday Practice of Non-Medical Healing Professions. Heidelberg
- Tefra-Apparatebau Rudolf Messerschmidt (ca. 1960): Der Tefra-Apparat. Berlin, Beilage zum Tefra-Apparat, 55 Seiten